

## Die Rechnung der Kellerei Kirkel aus dem Jahre 1447/48

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 631 (fol. 1-34)

Die Rechnung ist gebunden und vom oberen Rand her auf 2 bis 4 Zentimeter stark verfärbt bzw. nachgedunkelt. Es scheint sich hier um einen Wasserschaden zu handeln, der bereits eingetreten ist, bevor die Hefte gebunden wurden, denn der Einband weist keinerlei Schäden auf. Auf diesen Schaden am oberen Blattrand sind die Lücken im Text der erste(n) Zeile(n) zurückzuführen, auch läßt sich deshalb nicht immer entscheiden, ob ursprünglich über jeder Rubrik eine Überschrift stand. Der Inhalt besteht aus drei Heften: Das erste Blatt ist an die sechs Lagen des ersten Heftes (fol. 2-13) angeklebt, es folgt ein zweites Heft in sechs Lagen (fol. 14-23) und ein drittes Heft in vier Lagen (fol. 26-33), an das fol. 34 angeklebt ist. Das erste Blatt der Rechnung (fol. 1) ist oben abgerissen und restauriert; vom oberen Rand fehlen etwa 5 bis 6 cm des Blattes. Die eigentliche Rechnung mit dem Titel und der Liste des Hausgesindes beginnt erst auf fol. 2<sup>r</sup>. Jedoch finden sich auf fol. 1<sup>r</sup> neben den Spuren eines Eintrags im oberen Blattviertel aus dem 15. Jahrhundert die übliche Aufschrift Kirckler Kellerey Rechnung von der Hand eines Archivars des 17. oder 18. Jahrhunderts mit schwarzbrauner Tinte sowie die Jahreszahl 1447 in arabischen Ziffern und in brauner Tinte (wohl aus dem 16. Jahrhundert). Das Etikett des Einbanddeckels trägt die Aufschrift Kirckler Kellerey Rechnung DE ANNO 1447. Die Rubrikenüberschriften sind zum allergrößten Teil bis auf wenige Buchstaben nicht mehr lesbar, können aber aus dem Inhalt und durch Vergleiche mit anderen Rechnungen zu einem großen Teil sinngemäß ergänzt werden. Der Name des Kellers wird in der Überschrift der Rechnung nicht ausdrücklich genannt, in der Liste des Hausgesindes erscheint an erster Stelle, an der üblicherweise der Keller rangiert, Hans Marsteller. Als Wasserzeichen findet sich auf den folia 4, 10, 11, 14, 15, 27 eine Krone, aus der eine dreiblättrige Pflanze wächst.

[1<sup>r</sup>] Su(mma) su(mm)a(rum) an<sup>103</sup>

[2<sup>r</sup>] Innahme an korne, gelde <haber vnd win>, | als ich ingenom(m)en han von dem | sonnetage an Reminisce(re) anno | (14)47 biss off sonnetag Reminisce(re) | <14>48<sup>o</sup> vnd ist diss das hussgesinde:

P(ri)mo Hanns marsteller,

It(em) Heilman,

Wilderich,

Paffenheintze,

It(em) der koch,

---

<sup>103</sup> Etwa das obere Viertel des ersten Blattes ist abgerissen. Es enthielt am Seitenanfang wohl mehrere Summeneinträge an Geld, Korn, Hafer oder Wein von der Hand des Schreibers der Rechnung; vielleicht handelt es sich hierbei auch um Prüfvermerke.